Presseinformation

28. Februar 2024

Naturschutzbund rückt Amphibienschutz an Niederösterreichs Straßen in den Fokus

Auch Autofahrerinnen und Autofahrer können Beitrag leisten

In Niederösterreich beginnt wieder die alljährliche Amphibienwanderung und damit ruft der Naturschutzbund zum Amphibienschutz auf. Zahlreiche Freiwillige sind mehrere Wochen lang täglich im Einsatz und tragen Frösche, Kröten und Molche sicher über die Straße. Jedes Jahr wandern Amphibien in den ersten Frühlingswochen zu ihren Laichgewässern, um sich fortzupflanzen. Auf dieser Reise müssen viele von ihnen gefährliche Straßen überqueren und drohen, überfahren zu werden. Um das zu verhindern, betreuen im Rahmen des Amphibienschutzprojekts des Naturschutzbundes mehr als 330 Freiwillige rund 150 Wanderstrecken. Sie kontrollieren täglich Schutzzäune mit eingegrabenen Kübeln, in die die Amphibien hineinfallen, oder sammeln Tiere direkt auf der Straße ein und tragen sie sicher auf die andere Seite.

„Neben der Zerschneidung ihrer Lebensräume und des Verlusts von geeigneten Laichbiotopen ist der Straßenverkehr hauptverantwortlich dafür, dass alle Amphibienarten in Österreich auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten stehen. Es freut und bestärkt uns jedes Mal aufs Neue, dass sich so viele Menschen an dieser Artenschutzaktion beteiligen und Amphibien schützen wollen", sagt Mag. Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbundes NÖ.

Die Amphibien sind während der etwa sechswöchigen Wanderperiode (Dauer ist stark witterungsabhängig) hauptsächlich abends und in der Nacht unterwegs. In dieser Zeit appelliert der Naturschutzbund NÖ an alle Autofahrerinnen und Autofahrer, auf andere Straßen auszuweichen. Falls nicht möglich, sollen sie entlang von Amphibienstrecken vorsichtig fahren, die Geschwindigkeit reduzieren und auf Tiere sowie Streckenbetreuerinnen und Streckenbetreuer Rücksicht nehmen. Seit 2009 arbeitet der Naturschutzbund NÖ zusammen mit der Abteilung Straßenbetrieb und der Abteilung Naturschutz beim Amt der NÖ Landesregierung am Projekt „Amphibienschutz an NÖs Straßen". Finanziert wird es aus Mitteln der ländlichen Entwicklung von EU und Land Niederösterreich. Mehr über die Artenschutzaktion sowie alle Amphibienstrecken in Niederösterreich gibt es unter https://www.noe-amphibienschutz.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Mag. Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ, E-Mail margit.gross@naturschutzbund.at, Telefon 0676/7606799